

Friedrich-Koenig-Gymnasium Würzburg



Schulprofil

Das Friedrich-Koenig-Gymnasium - ein kurzer Überblick

Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium (NTG)

- Vertiefter Unterricht und experimentelle Schülerübungen in den Fächern Chemie und Physik ab der 8. Jahrgangsstufe
- Informatik als Unterrichtsfach ab der 9. Jahrgangsstufe
- Mögliche Sprachenfolgen: Englisch - Latein / Englisch - Französisch
- Zusätzliches Angebot: Modellprojekt Naturwissenschaftliche Schwerpunktklassen in den Jahrgangsstufen 8 bis 10

Sprachliches Gymnasium (SG)

- Französisch als dritte Fremdsprache ab der 8. Jahrgangsstufe
- Sprachenfolge: Englisch - Latein - Französisch

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium (WSG-W)

- Wirtschaft und Recht sowie Wirtschaftsinformatik ab der 8. Jahrgangsstufe
- Sozialkunde ab der 9. Jahrgangsstufe
- Mögliche Sprachenfolgen: Englisch - Latein / Englisch - Französisch
- Zusätzliches Angebot: Modellprojekt Digitale Klassen im WSG-W in den Jahrgangsstufen 8 bis 10

Spätbeginnende Fremdsprache

- Mögliche Wahl von Italienisch als spätbeginnende Fremdsprache ab der 10. Jahrgangsstufe bei gleichzeitiger Abwahl der 2. Fremdsprache, d. h. Latein oder Französisch
- Erwerb des Latinums trotzdem möglich

Moderne Medien - Medienerziehung

- Personalisiertes Benutzerkonto für alle Schülerinnen und Schüler
- Drei Computerräume, W-LAN im gesamten Haus und Beamer in allen Räumen
- Tipptraining in 5. bzw. 6. Jahrgangsstufe
- Unterricht auch in virtuellen Klassenzimmern auf einer „mebis“-Plattform ab der Unterstufe
- IT-Wahlkurse
- Unterrichtseinheiten und Vorträge durch Experten zu Themen wie „Gefahren im Internet“

Offene Ganztagschule am Friedrich-Koenig-Gymnasium Würzburg

- Kooperationspartner: Diakonie Würzburg
- Betreuung am Nachmittag
- Mittagessen, betreute Hausaufgabenzeit, Freizeitaktivitäten

Vorwort

Jede Schule definiert sich durch eine als „Schulprofil“ bezeichnete, einzigartige und unverwechselbare Ausprägung von Aktivitäten und Angeboten, Einstellungen und Überzeugungen. Das Schulprofil ist damit Grundlage für das gemeinsame Miteinander zwischen allen am Schulleben beteiligten Personenkreisen und Institutionen. Es zeigt zugleich auch die Vielfalt des schulischen Lebens und Zusammenwirkens auf. Schüler und Eltern, Lehrkräfte und Schulleitung stehen in der Verantwortung, gemeinsam das Schulprofil zu bewahren und sinnvoll, kritisch, planvoll und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Auf den folgenden Seiten stellen wir unser Schulprofil vor. Es wird eine Vielzahl von einzelnen Elementen beschrieben, die in ihrer Summe und ihrem Zusammenspiel das momentane Schulleben am Friedrich-Koenig-Gymnasium abbilden. Seit der Gründung des FKG im Jahr 1973 hat sich dieses Schulprofil stetig weiterentwickelt und modernisiert, gleichzeitig wurden Traditionen entwickelt, die bewusst beibehalten und gepflegt werden.

In dieser Broschüre werden die vielfältigen Möglichkeiten und Angebote innerhalb des Fächerkanons einerseits sowie die Angebote fachübergreifender bzw. schulischen Fächern nicht zuordenbarer Arbeitsgemeinschaften und Wahlfächer andererseits dargestellt. Diese Aufstellung macht deutlich und ruft uns teilweise auch in Erinnerung, wo wir als Schule unsere Stärken haben. Die überlegte Adaption an schulische, politische und gesellschaftliche Entwicklungen sowie die Integration von wissenschaftlichen Erkenntnissen und Errungenschaften sichert auch für die Zukunft die Qualität unserer Arbeit und entwickelt unsere Schule stetig weiter.

Der vorliegende Überblick kann und will keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, ebenso kann er nicht für alle Zeit Bestand haben, denn, wie schon beschrieben, sehen wir als Schulgemeinschaft es als Verpflichtung an, unser Profil stetig zu hinterfragen. Im Zentrum unseres Handelns steht die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit jedes einzelnen der uns anvertrauten jungen Menschen auf der Grundlage humanistischer und demokratischer Grundwerte zu einem sich selbst bestimmenden, urteilsfähigen und sozial verantwortlichen Erwachsenen.

Marco Korn

Schulleiter

Die MINT-Fächer

Ein Hauptschwerpunkt des FKG sind die MINT-Fächer (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik). Am FKG sind dies Astronomie, Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik, Natur und Technik sowie Physik.

Wir fördern neben einer breiten Allgemeinbildung eine fundierte Grundausbildung in den MINT-Fächern, damit sich die Jugendlichen in einer zunehmend technisierten Gesellschaft gut zurechtfinden und damit eine für unser Land ausreichende Zahl von Abiturienten ein Studium aus dem Bereich der Natur- oder Ingenieurwissenschaften aufnimmt.

Besonderheiten im MINT-Bereich am FKG

Schüler experimentieren selbstständig

Um Schülerinnen und Schüler nachhaltig für die MINT-Fächer zu begeistern und ihnen diese im übertragenen wie wörtlichen Sinn „begreifbar“ zu machen, betonen wir am FKG besonders das Experiment als zentrales Element der Naturwissenschaften. Durch eigenständiges Experimentieren können Naturwissenschaften und Technik erlebt, ihre Arbeits- und Denkweise begreifbar und so leichter verständlich gemacht werden. So wecken wir Interesse und Begeisterung für die MINT-Fächer. Zudem werden durch diese freiere Arbeitsweise Teamfähigkeit, Projektarbeit und Problemlösekompetenz geschult.



Wahlkurse

Wahlkurse wie z.B. Schnupperchemie, Mathematische Knocheleien oder der RoboClub für Unterstufenschüler, verschiedene Laborgruppen (Chemie, Biochemie, Molekularbiologie, Laserphysik, Astronomie) für Mittel- und Oberstufenschüler sowie der Oberstufenkurs Biologisch-Chemisches-Praktikum bieten vielseitige Möglichkeiten für interessierte Schülerinnen und Schüler.

Teilnahme an vielfältigen Wettbewerben

Durch die Teilnahme an Wettbewerben messen sich unsere Schülerinnen und Schüler mit Schülern aus dem ganzen Bundesgebiet und entwickeln so ihre Fähigkeiten im MINT-Bereich individuell weiter.

So nehmen unsere Schülerinnen und Schüler neben schulinternen Wettbewerben auch an den nationalen Vorauswahlen der *Internationalen Biologie-, Chemie-, Physik- oder Mathematikolympiaden*, an *Jugend forscht*, *Jugend präsentiert*, *Experimente antworten*, dem *Landes-, Bundes- und Känguru-Wettbewerb Mathematik* oder dem *Informatik-Biber* teil.

MINT-Excellence-Center

Aufgrund seiner herausragenden Konzepte und Leistungen im naturwissenschaftlich-technologischen Bereich ist das FKG seit 2001 *MINT-Excellence-Center*.

Dadurch ist unsere Schule Teil eines Netzwerks von fast 300 MINT-Excellence-

Schulen im gesamten Bundesgebiet. Dieses Netzwerk wird getragen vom *Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen e.V.*, der eine Initiative der Deutschen Wirtschaft zur Förderung mathematisch-naturwissenschaftlicher Gymnasien und zur Qualifizierung von MINT-Nachwuchs-kräften ist. Er bietet den Schülerinnen und Schülern zahlreiche Möglichkeiten, Einblicke in Wissenschaft, Forschung und Industrie zu nehmen.

MINT-Zertifikat

Als *MINT-Excellence-Center* kann das FKG zusammen mit dem Abiturzeugnis das bundesweit vergebene MINT-EC-Zertifikat ausstellen. In diesem Zertifikat werden schulische und außerschulische Leistungen der Schülerinnen und Schüler im MINT-Bereich gebündelt dargestellt und somit stellt es eine zusätzliche Empfehlung bei Bewerbungen an Universitäten, Hochschulen und Unternehmen dar. Es wird unterstützt und anerkannt u.a. von der *Kultusministerkonferenz (KMK)*, der *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* und der *Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)*.

Naturwissenschaftliches Labor für Schüler am FKG e.V.

Dieses Experimental- und Forschungslabor bietet mit seinem Biologie- und Chemielabor, dem Laser- und Optiklabor, der Naturwissenschaftlichen Bibliothek und der Hans-Haffner-Sternwarte in Hettstadt Schülerinnen und Schülern vielfältige experimentelle Möglichkeiten. Es unterscheidet sich von vielen anderen Schülerlaboren durch einige Besonderheiten:

Ansiedlung an der Schule - Durch die Ansiedlung an der Schule können die Schülerinnen und Schüler regelmäßig und nachhaltig experimentieren.

Partnerschaftliches Miteinander - Das Schülerlabor wird von Schülern, Lehrern und Wissenschaftlern der Universität Würzburg gemeinsam getragen. Schülerinnen und Schüler organisieren zum Teil eigenverantwortlich Bereiche des Laborbetriebs.



Kooperation - Das Schülerlabor arbeitet nicht nur eng mit Wissenschaftlern der Universität Würzburg zusammen, sondern es wird auch von Schülerinnen und Schülern anderer Schulen regelmäßig genutzt. Zudem ist die Hans-Haffner-Sternwarte des Schülerlabors offiziell Schul- und Universitätssternwarte.

Orientierung an aktueller Forschung - Die Experimente für Fortgeschrittene orientieren sich

an aktueller Forschung. Dies wird durch enge Verzahnung mit verschiedenen Arbeitsgruppen, Lehrstühlen und Instituten der Universität Würzburg erreicht. So können Schülerinnen und Schüler an echter naturwissenschaftlicher Forschung mitwirken.

Naturwissenschaftliche Schwerpunktklasse

Die zusätzliche Förderung von besonders interessierten sowie von begabten Schülerinnen und Schülern gelingt uns durch die bayernweit einzigartige Naturwissenschaftliche Schwerpunktklasse. Schülerinnen und Schüler des naturwissenschaftlich-technologischen Zweigs wählen in der Mittelstufe ein Zusatzprogramm, in dem sie durch verstärktes Experimentieren ihr Verständnis der Naturwissenschaften noch weiter vertiefen. Durch das Erlernen und das konkrete Anwenden der Fachsprache sowie durch die Betonung von Englisch als internationale Wissenschaftssprache werden auch sprachliche Kompetenzen gefördert. Da die Schülerinnen und Schüler das Schwerpunktprogramm aus eigenem Interesse besuchen, lernen sie durch eigene Motivation und oft selbstgesteuert. Noten werden im Zusatzprogramm nicht erhoben. Rückmeldung erhalten die



Schülerinnen und Schüler über direkte Gespräche und ein Zertifikat am Schuljahresende. Das Lehrerteam der Naturwissenschaftlichen Schwerpunktklassen (MINT-Gruppe) unterstützt und begleitet die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler pädagogisch.



Ergänzt wird das Schwerpunktprogramm in den drei Jahrgangsstufen 8 mit 10 durch Exkursionen (z.B. XLAB in Göttingen, Deutsches Museum in München) sowie durch astronomische Beobachtungsabende.

Herausragende Projekte aus dem MINT-Bereich

Die folgenden längerfristigen Projekte verdeutlichen exemplarisch, wie wir unsere Schülerinnen und Schüler in den MINT-Fächern motivieren, begeistern und fördern.

RoboClub - Schülerinnen und Schüler der Unterstufe bauen und programmieren selbst entworfene Lego-Roboter. Hier werden sowohl technisches Geschick als auch der spielerische Umgang mit Programmstrukturen aus der Informatik trainiert.



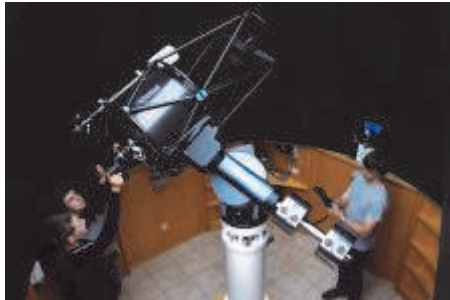
Jugend präsentiert - Beim bundesweiten Wettbewerb *Jugend präsentiert* lernen die Schülerinnen und Schüler, Inhalte, vor allem im naturwissenschaftlich-mathematischen Bereich, professionell und anschaulich aufzubereiten und zu präsentieren. Seit 2015 ist das FKG *Jugend präsentiert*-Schule und nimmt erfolgreich am Wettbewerb teil.

eHive - Am FKG und am benachbarten Deutschhaus-Gymnasium wird mit digital vernetzten Bienenstöcken, die mit einer Vielzahl von Sensoren ausgestattet sind, gearbeitet. Die Daten dieser sogenannten eHives, die mittlerweile über ganz Europa verteilt sind, werden in einer Datenbank gespeichert und stehen Schülerinnen und Schülern im Internet für Datenanalysen und Experimente zur Verfügung.

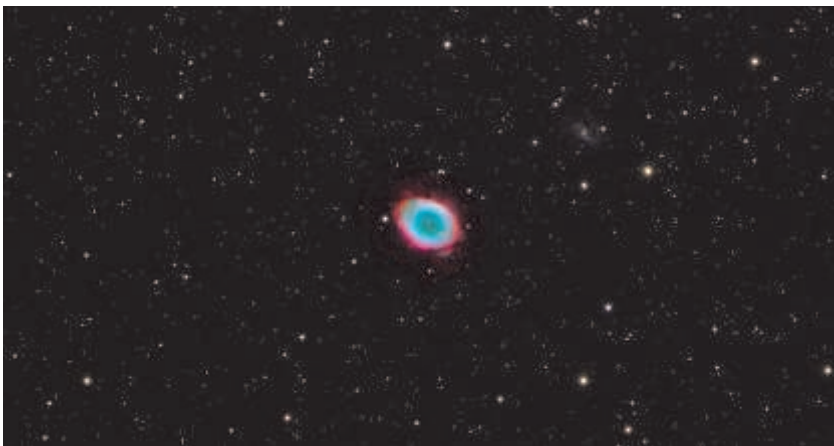
Phytosensorik - In diesem außergewöhnlichen Kooperationsprojekt erforschen unsere Schülerinnen und Schüler seit 2009 im Team mit Wissenschaftlern des *Lehrstuhls für Molekulare Pflanzenphysiologie und Biophysik* den Tast- und Geschmackssinn der Venusfliegenfalle. Die von den Schülerinnen und Schülern im Schülerlabor des FKG gewonnenen Daten und Mikroskopaufnahmen fließen in wissenschaftliche Veröffentlichungen ein.

Helligkeitsschwankungen aktiver

Galaxienkerne - In diesem bundesweit einmaligen Forschungsprojekt erforschen Schülerinnen und Schüler der Naturwissenschaftlichen Schwerpunktklassen seit 2012 gemeinsam mit Fachwissenschaftlern des *Lehrstuhls für Astronomie* periodische Helligkeitsschwankungen aktiver Galaxienkerne an der Hans-Haffner-Sternwarte des FKG in Hettstadt. Die Messungen der Schüler ergänzen



die Forschungsarbeit der Wissenschaftler. Die hohe Qualität der von den Schülern geleisteten Arbeit zeigt sich u.a. in ersten wissenschaftlichen Publikationen.



Sprache und Kommunikation

Es ist uns ein grundlegendes Anliegen, die muttersprachliche und die fremdsprachliche Kompetenz der Schülerinnen und Schüler kontinuierlich zu fördern. Dies beinhaltet sowohl die Erweiterung des Wortschatzes als auch die Schärfung des Bewusstseins für einen situationsangemessenen Sprachgebrauch. Darüber hinaus ist uns besonders wichtig, dass durch eine lebendige Auseinandersetzung mit der Literatur und anderen Kulturen Freude und Interesse an Sprache, Literatur und Kommunikation geweckt werden.



Deutsch

Leseförderung

- **Lesecke**
Die neugestaltete Lesecke wird nicht nur in Vertretungs- und Intensivierungsstunden oder im Rahmen des Deutschunterrichts von Unter- und Mittelstufe genutzt. Mehrmals in der Woche kann in der Pause in Büchern geschmökert oder Lesestoff ausgeliehen werden. Durch die kontinuierliche Unterstützung durch den Elternbeirat und die Fachschaft Deutsch konnte der Bestand an aktueller Jugendliteratur durch neue Sachbücher, Jugendzeitschriften und Hörbücher stetig erweitert werden.
- **Bunter Büchertisch im Advent**
Traditionell findet zu Beginn des Advents eine Lesung statt, die durch die Vielfalt der neu erschienenen Jugendliteratur führt. Die spannend erzählten und gelesenen Episoden wecken nicht nur bei den jugendlichen Besuchern, sondern auch bei ihren Eltern winterliche Leselust.
- **Elternabend zur Information über aktuelle lesenswerte Bücher**
- **Teilnahme an Zeitungsprojekten**
Regelmäßig nehmen Klassen der 8. Jahrgangsstufe am Zeitungs-Projekt „Klasse“ des lokalen Presseorgans, der „Main-Post“, teil. Die Schülerinnen und Schüler lesen die Zeitung über einen Zeitraum von vier Wochen im Unterricht, erfahren Wissenswertes über die Produktion und die verschiedenen Textarten wie Bericht, Kommentar, Glosse oder auch Leserbrief und verfassen selbst eigene Texte. Höhepunkt ist dann immer der Besuch der Produktionsstätten im Stadtteil Heuchelhof.
Aber auch die Oberstufe nimmt sich des Themas Zeitung immer wieder an, mit der überregionalen „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) und deren Projekt „Jugend schreibt“ oder mit der Wochenzeitung „Die Zeit“ („Zeit in der Schule“).
- **Autorenbegegnungen**
In jedem Schuljahr finden etwa drei Autorenlesungen mit wechselnden Schriftstellern statt. Dabei stellen v.a. Jugendbuchautoren ihre Bücher vor und gewähren Einblick in ihre Arbeit. Teilweise gibt es thematische Schwer-

punkte, wie z.B. Thriller oder Leben in fremden Ländern. Besonders wichtig ist uns neben der Begegnung mit neuen spannenden Texten das Gespräch mit den Autoren.

- **Förderstunden im Fach Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund**
Die Kenntnisse von Schülerinnen und Schülern der Unter- und Mittelstufe mit Migrationshintergrund werden durch zusätzliche Deutschstunden in Kleingruppen gezielt gefördert.

Theaterarbeit

- Theatergruppen
Theatergruppen der Unter-, Mittel- und Oberstufe erarbeiten jährlich mehrere Inszenierungen
- Theateraufführungen externer Darsteller (z.B. M. Grimm)



Fremdsprachen

Englisch aktiv

- England-Austausch
Seit über 30 Jahren findet ein alljährlicher Schüleraustausch mit der Falingaye High School in Woodbridge und inzwischen auch mit der Kesgrave High School, Kesgrave, Suffolk, statt.
- Englische Autorenlesungen
- Wettbewerbe, z.B. Big Challenge (Klassen 5-8)

Französisch aktiv

- Frankreichaustausch
Seit über 40 Jahren findet ein alljährlicher Schüleraustausch mit dem Lycée Stephen Liégeard bei Dijon/Burgund statt.



- Französisches Theater
- DELF - Kurse (1x wöchentlich) und Prüfung: Erweiterung der mündlichen Sprachkompetenz durch die Vorbereitungskurse; Erwerb eines international gültigen DELF-Zertifikats (staatliche Sprachdiplome, die vom französischen Bildungsministerium vergeben werden. Sie können auf unterschiedlichen Niveaustufen abgelegt werden, die in etwa dem Lernstand folgender Klassen entsprechen: Niveau A2=8. Klasse; Niveau B1=10. Klasse; Niveau B2=11./12. Klasse).
- Vorlesewettbewerb der 6. Klassen
- Studienfahrten nach Paris

Italienisch aktiv

- Preisträgerprogramm Deutschland Plus
Jedes Jahr kommen nach dem Ende der Pfingst- und zu Beginn der Sommerferien für zwei Wochen italienische Prämienschülerinnen und -schüler an das Friedrich-Koenig-Gymnasium, um an einem landeskundlichen Informations- und Sprachkurs teilzunehmen, der vom PAD (Pädagogischer Austauschdienst) getragen wird.
Die italienischen Schülerinnen und Schüler werden vorzugsweise in Familien derjenigen deutschen Schülerinnen und Schüler untergebracht, die an unserer Schule Italienisch lernen, so dass beide Seiten - sowohl deutsche als auch italienische Schülerinnen und Schüler - davon profitieren können (interkulturelles Lernen, intensive Sprachkontakte, Gegeneinladungen durch italienische Schülerinnen und Schüler, email - Kontakte etc.).
- Seit dem Schuljahr 2012/13 haben unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, das international anerkannte Sprachzertifikat CILS (Certificazione di Italiano come Lingua Straniera) der Università per Stranieri di Siena abzulegen. Das Zertifikat wird an unserer Schule auf den Niveaustufen B1 und B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen angeboten und ist unbegrenzt gültig.
- Stipendien/Studienaufenthalte für deutsche Schülerinnen und Schüler in Italien
- Wahlkurse in Italienisch
- Italienisches Theater
- Studienfahrten nach Italien
- Italienische Filmtage

Latein aktiv

- kulturkundliche Exkursionen (Saalburg, Pompejanum Aschaffenburg)
- Teilnahme am Wettbewerb Alte Sprachen
- Latinumskurs
Im Latinumskurs werden Schülerinnen und Schüler, die Latein als zweite Fremdsprache abwählen und die stattdessen Italienisch als spätbeginnende Fremdsprache wählen, auf die Latinumsprüfung vorbereitet.

Ökonomische Bildung

Ziel ist die **nachhaltige Entwicklung ökonomischer und berufsorientierter Kompetenzen** durch **intensive Zusammenarbeit mit externen Partnern aus Wirtschaft und Hochschule**, eingebettet in ein dem Alter der Schülerinnen und Schülern angemessenes Lernkontinuum. Erreicht werden soll dies durch einen möglichst hohen **Realitätsbezug** in Form eigener berufspraktischer Erfahrungen, der Durchführung verschiedener **Projekte** sowie der Simulation realer ökonomischer Abläufe in **Planspielen und Fallstudien**. Die im Schulprogramm verpflichtend verankerten theoretischen Grundlagen ökonomischer Bildung werden durch **Expertenvorträge** vertieft und durch ein verstärkt **berufsorientiertes Programm** ergänzt.

Im Rahmen der Profilbildung des wirtschaftswissenschaftlichen Zweiges liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der Entwicklung von **Kompetenzen im Umgang mit digitalen vernetzten Medien** und der Vermittlung von Grundlagen **betriebswirtschaftli-**

cher Standardsoftware als Basistechnologien beruflicher Tätigkeit.
WSG-W steht im Folgenden für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil.

Digitale Klassen am WSG-W

Digitale Medien sind integraler Bestandteil der **modernen Arbeits- und Freizeitwelt**. Dieser Tatsache möchte das FKG mit dem Angebot der „Digitalen Klasse“ für Schülerinnen und Schüler des wirtschaftswissenschaftlichen Zweiges in besonderer Weise Rechnung tragen und damit einen bewussten **Schwerpunkt auf die Vermittlung eines kompetenten und kritischen Umgangs mit Computer und Internet** setzen. In vielen Fächern, nicht nur den wirtschaftswissenschaftlichen, wird das schülereigene Notebook dort eingesetzt, wo ein Mehrwert zu erwarten ist. Mit Hilfe digitaler Medien lässt sich bei vielen Lehrplaninhalten eine verbesserte Veranschaulichung erzielen. Daneben dient der Computereinsatz dem Erwerb von Soft-Skills, etwa im Bereich der Medien-, der Informations- und Datenkompetenz. Zudem wird ein eigenverantwortlicher Umgang mit dem Rechner angestrebt. Durch ein **Computerpraktikum** als Pflichtintensivierung in Jahrgangsstufe 8 wird hierfür die nötige Hilfestellung zur Selbsthilfe gegeben. Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse können zwischen **verschiedenen Modulen** wählen, die im Rahmen von Blockveranstaltungen einen intensiven Einblick in verschiedene digitale Themenbereiche oder Techniken zulassen (z.B. Excel-Vertiefung, Videoschnitt u. ä.). In der Digitalen Klasse besteht die Möglichkeit, digitale Medien jederzeit zur Verfügung zu haben und **im Unterricht flexibel einsetzen** zu können. Dabei bleibt **das Notebook ein Medium neben anderen**, dem Gedanken unseres Leitbildes folgend, dass durch einen **abwechslungsreichen Unterricht**, bei dem **traditionelle und moderne Elemente** gleichermaßen Eingang finden, Freude am Lernen geweckt werden soll.

Planspiele, Fallstudien (insbesondere im WSG-W)

- Jgst. 9: **Planspiel „Easy Business“**
Planspiel Investor Industrie
(Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.)
- Jgst. 10: **Planspiel Börse**, auch im Naturwissenschaftlich-technologischen und Sprachlichen Gymnasium (Sparkasse Mainfranken Würzburg)
Planspiel OEKOWI (u.a. Handwerkskammer für Unterfranken, Joachim Herz Stiftung)
Planspiel Schulbanker (Bundesverband deutscher Banken)

Wirtschaftsinformatik (ausschließlich im WSG-W)

Eine anwendungsorientierte Nutzung von Informationstechnologien wird durch den Einsatz der E-Learning-Plattform "mebis" als didaktisches Hilfsmittel unterstützt:

- Jgst. 8: Tabellenkalkulation, Präsentationsprogramm, einfache Finanzbuchhaltung, Nutzung der E-Learning-Plattform "mebis" als Informationssystem

Jgst. 9: zusätzlich Datenbanken, Nutzung der E-Learning-Plattform "mebis" als Informationssystem

Jgst. 10: Vertiefungsphase, Nutzung der E-Learning-Plattform "mebis" auch als Kooperations-, Kommunikations- und Evaluationsplattform

Weitere Aktivitäten im Fach Wirtschaftsinformatik:

Betriebserkundung, z. B. bei der Koenig & Bauer AG in Jgst. 8

Projektarbeit in Jgst. 10 als Vorbereitung auf das P-Seminar (z.B. Planspiel Schulbanker oder das **Junior Science Café**)

Vorträge, z.B. "Tauschbörsen, Urheberrecht und andere Fallen im Internet", Dipl. Kfm. Dr. Andreas Gabriel (Senior Consultant and Lead-Auditor bei Ethon GmbH) für Erziehungsberechtigte der 6. Jgst.

Regelmäßige Projektteilnahmen

Jgst. 11: P-Seminar „Jugend und Wirtschaft“ in Kooperation mit dem Bundesverband deutscher Banken, der F.A.Z. sowie dem IZOP-Institut in Aachen
JUNIOR: Schülerfirmen in Kooperation mit dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR GmbH

Colloquium zu ökonomischen Fragestellungen

Das Colloquium zu ökonomischen Fragestellungen versteht sich als Ergänzung zu der naturwissenschaftlich orientierten Vortragsreihe am FKG und soll bei den Schülerinnen und Schülern das vorhandene Interesse für ökonomische Zusammenhänge stärken und eine **frühzeitige Anbindung des Gymnasiums an die Hochschule sowie an Anforderungen der Berufswelt ermöglichen**. Zugleich ist es ein Anliegen, durch Referenten sowohl aus den Universitäten als auch aus der Wirtschaft, den **Praxisbezug** des Faches Wirtschaft und Recht zu verdeutlichen. Wesentliches Element dieser Veranstaltung ist neben einem Vortrag die Möglichkeit, dem Referenten im Anschluss Fragen zu stellen und so miteinander ins Gespräch zu kommen. Zum Auftakt sprach Prof. Dr. Peter Bofinger zum Thema „Finanzkrise - Ursachen und Auswirkungen für Deutschland“.

Besonderheiten der Berufs- und Studienorientierung (BuS) am FKG:

Jgst. 8-10 Informationsabend zur beruflichen Orientierung für Eltern und Schüler

Jgst. 9 Bewerbungstraining

Jgst. 10 verpflichtendes Betriebspraktikum, 1. Teilnahme am Berufsinformationstag

Jgst. 11 im Rahmen der P-Seminare:

- schulinterner Berufsinformationstag
- "Moderne Umgangsformen" (Fürstlich Catell'sche Bank, Credit-Casse AG)
- Bewerbungstraining und Assessmentcenter (u.a. BARMER GEK, AOK, TK, Volks- und Raiffeisenbank, Siemens AG)
- gesonderte Vorstellung bestimmter Berufsfelder/Arbeitgeber: öffentlicher Dienst, Bundeswehr, s.Oliver, SKZ, HWK, Geriatrie, Soziale Berufe
- Studieninformationen, z.B. Auslandsstudium, Duales Studium, Vorstellung von diversen Studiengängen und Hochschulen
- Freiwilligendienst als sozial-gesellschaftlicher Dienst (als mögliche Überbrückung bzw. als Berufsfindungsinstrument, z.B. beim Paritätischen Wohlfahrtsverband)
- Einbindung des Abi-Beraters der Arbeitsagentur „Abitur und was dann?“
- verschiedene Betriebserkundungen (z.B. Brose, Warema, Steinigke, BASF)



Schüler bei der Vorbereitung des ersten digitalen Junior Science Cafés: Das Team Technik prüft die Einstellungen von Adobe Connect, worüber das Café zum Thema Cyberkriminalität moderiert wurde.

Im Bild (v.l.n.r.) Gustav Andersson, Florian Bögner (Projektleiter Junior Science Café), Max Pfister, Lorenz Milz, Lukas Hien, Dr. Siegfried Rose (damaliger Schulleiter), Tom Rath

Religiöses Leben

Der Religionsunterricht am FKG sieht seine Aufgabe darin, der Kommunikation der Schülerinnen und Schüler mit der christlichen Tradition in der Vielfalt der gegenwärtigen Welt zu dienen. Er versucht dies in konsequenter ökumenischer Gemeinsamkeit und will für kirchlich Beheimatete wie Distanzierte gleichermaßen offen sein. Er will den Schülerinnen und Schülern positive Erlebnisse und **Orientierung** im religiösen Kontext ermöglichen und das Schulleben wahrnehmbar mitgestalten. **Wertschätzung, Toleranz** und **Kreativität** stehen dabei im Mittelpunkt. Im Rahmen der schulischen Möglichkeiten werden **Begleitung** und **Lebenshilfe** angeboten. Kompetenzen im Bereich der persönlichen Lebensgeschichte sowie des ethischen und ästhetischen Urteils sollen besonders gefördert werden.

- **Schulgottesdienste**
- **Morgenandachten im Advent und in der Fastenzeit**
- **Besinnungstage der 11. Jahrgangsstufe**

Zu Beginn der Qualifikationsphase soll Schülerinnen und Schülern - bewusst im Abstand zum Schulalltag - die Möglichkeit eröffnet werden, ihre Beziehung zu sich selbst, zu anderen und zu Gott zu reflektieren und wahrzunehmen. Die gemeinsame Zeit ist nicht nur kognitiv, sondern ganzheitlich bzw. erlebnisorientiert gestaltet.

- **Exkursionen, Ausstellungen** und **Aktionen** zu aktuellen Themen (z.B. Tag der Menschenrechte)
- **Impulse zur Fastenzeit**

Historisch-politische Bildung

In der Fachschaft Geschichte gibt es eine lange Tradition, historische Sachverhalte, wann immer möglich, im Bezug zu **lokal- oder regionalgeschichtlichen Ereignissen** zu vermitteln. Die Schülerinnen und Schüler des FKG nutzen so zum Beispiel eine Sammlung vorgeschichtlicher Funde als Dauerleihgabe der ehemaligen Würzburger Außenstelle des Landesamtes für Denkmalpflege.

Es konnten zum Teil enge Kontakte zu außerschulischen Partnern (z.B. Mainfränkisches Museum, Shalom Europa) aufgebaut werden. Besondere Veranstaltungen in diesem Rahmen sind:

- Vorträge von **Zeitzeugen** zu historischen Themen, auch in Kooperation mit anderen Fachschaften (z.B. Jugend in der DDR)
- **Filme** in Kooperation mit dem Central-Programmkin
- **Ausstellungen**
- **Exkursionen** (z.B. Dachau / Buchenwald / Flossenbürg / Bayerischer Landtag / Bayerische Staatsregierung)

Die Fachschaften Geschichte und Sozialkunde kooperieren eng, so wie es im Lehrplan des G8 verankert ist.

Im Fach Sozialkunde erhalten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, sich mit aktuellen politischen Problemen auseinanderzusetzen, z.B. im Rahmen des Eurotags (Workshop für die Jahrgangsstufe 9 in Zusammenarbeit mit der Landeszent-

rale für politische Bildungsarbeit) oder bei Projekttagen für die Jahrgangsstufe 11 (POLIS, Politik und internationale Sicherheit, verantwortet von Jugendoffizieren der Bundeswehr).

Das große Interesse für historisch-politische Themen bei unseren Schülerinnen und Schülern spiegelt sich auch darin wieder, dass die vielfältigen, auch fächerübergreifenden Angebote für W- und P-Seminare in der Q-Phase in diesem Themenbereich seit Jahren sehr gut angenommen werden.

Kunst und Kultur

Zielsetzung und Förderung

Spielen, malen, musizieren - viele Menschen haben Freude daran, sich so auszudrücken, und genießen es, sich mit Kunst zu beschäftigen. Wir wollen dies aufgreifen und den Kindern und jungen Heranwachsenden die Möglichkeit bieten, Interesse an den musischen Fächern zu entwickeln und ihre Fähigkeiten zu fördern.

Daher ist es uns ein Anliegen, die Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit bildender Kunst, Musik und darstellendem Spiel zu vermitteln, dabei eigene Fähigkeiten und Möglichkeiten zu erfahren und Begabungen zu erkennen. Wir wollen bei der gemeinsamen Arbeit die Freude an Spiel und Gestalten wecken, ein Bewusstsein schaffen für das eigene Können und Auftreten, zu Reflexion und kritischer Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur befähigen.

Dazu tragen kunstspezifische Erfahrungen außerhalb der Schule ebenso bei wie Präsentationen in Ausstellungen, Konzerten und Theateraufführungen. Über die **Wahrnehmung von Rollen und Rollenspiel**, die Erweiterung des **Hörhorizontes** und die **Begegnung mit dem Original** wird Wissen über und Verständnis für die Kunst gefördert, Selbstbewusstsein gesteigert und die Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler entwickelt.

Soll J. W. von Goethe das letzte Wort haben, entspricht es doch unserer Überzeugung und bringt unsere Zielsetzung auf den Punkt: "Denn wer den Schatz, das Schöne, heben will, // Bedarf der höchsten Kunst: Magie der Weisen." - Johann Wolfgang von Goethe, Faust II

Theater und darstellendes Spiel

- **Theatergruppen** für die Jahrgangsstufen 6-12(drei deutschsprachige Gruppen und eine französischsprachige Gruppe):

Zur Vorbereitung finden neben den Unterrichtsstunden Probenstage und Theaterfreizeiten statt.

Bei der Erarbeitung der deutschsprachigen Produktionen - vor allem in der Mittel- und



Oberstufe - liegt der Schwerpunkt der Arbeit nicht in erster Linie in der Reproduktion gängiger Theaterstücke.

Wir versuchen auf Grundlage der Auseinandersetzung mit der Erfahrungswelt **eigene Akzente** zu setzen beziehungsweise Szenen und Stücke zu entwerfen. Ziel ist also die Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz, die Entdeckung und Entwicklung darstellerischer Fähigkeiten.

Für kreative Köpfe ist der Wahlunterricht "Französisch kreativ - Theater und Performance" interessant, der als Blockunterricht oder einstündig einmal pro Woche stattfindet. Spielerisch wird hier die **Sprachkompetenz** erweitert.

- **Szenische Darstellungen** im Rahmen von Ausstellungen, Gottesdiensten, Gedenktagen (zum Beispiel Haiti-Projekte, Tag der Menschenrechte), auch fächerübergreifend
- Regelmäßige, auch jahrgangsstufenübergreifende **Theaterbesuche** in Würzburg, Schweinfurt, Meiningen



Theaterklasse

In der 5. Jahrgangsstufe besteht die Möglichkeit, die Theaterklasse zu besuchen. Dort wird das Fach "Theater" mit einer zusätzlichen Wochenstunde unterrichtet. Spielfreude, bewusster Umgang mit Körper bzw. Sprache, aber auch Kreativität, Selbstbewusstsein und Kompetenzen, wie z.B. Teamfähigkeit, sollen gestärkt werden.

Musik

Dass „Musikhören“ eines der meistgenannten Hobbies von Schülerinnen und Schülern ist, mag nicht verwundern. Im Musikunterricht sehen wir daher unsere Hauptaufgabe darin, den Hör-Horizont zu erweitern und auch das eigene Verhältnis zu Musik und Musikkonsum kritisch zu reflektieren.



- **Wahlunterricht**

Im Bereich des Wahlunterrichts bietet die Fachschaft Musik für Schülerinnen und Schüler ein breites Angebot, um musische Begabungen in allen musikalischen Sparten zu fördern:

Jugendchor, Chor, Schülerbands, sinfonisches Blasorchester *FKG Winds* sowie Instrumentalensemble (Streich- und Blasinstrumente).

- **Probentage**

Unverzichtbar für die Arbeit der Ensembles sind die Probentage auf Burg Rothenfels, bei denen die Konzertprogramme ihren letzten Schliff erhalten.

- **Konzertveranstaltungen**

Bei den regelmäßigen Konzertveranstaltungen (Sommerkonzert, Weihnachtskonzert, „Kultour“-Abend, Klassenkonzerte und Kooperationskonzerte mit der Hochschule für Musik), haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, ihr Können aktiv in das Schulleben einzubringen. Etwa alle drei Jahre wird zudem ein Musicalprojekt realisiert.

- **Konzertbesuche**

Regelmäßig werden Konzerte und Theatervorstellungen des Mainfrankentheaters sowie der Hochschule für Musik besucht.

Kunst

- **Präsentation**

Die Kunst ist präsent am FKG: Jedem Besucher des Schulhauses fallen sofort die vielfältigen bildnerischen Arbeiten ins Auge. In immer wechselnden Hängungen werden besondere Projekte des Kunstunterrichts präsentiert. Vor allem die 11. Klassen bekommen mit ihren großformatigen Gemälden nach kunsthistorischem Vorbild eine besondere Präsentationsfläche an der Galerie im zentralen Lichthof.

- **Außenwirkung**

Immer wieder kommt es in gestalterischen Projekten zur Zusammenarbeit mit Partnern von außen: z. B. entwarfen Schülerinnen und Schüler des FKG unter dem Motto „Schüler führen Schüler“ eine Broschüre für das Würzburger Rathaus oder bekamen einen Ausstattungsauftrag für die benachbarte Sportgaststätte. Einmal jährlich, am Kultour-Tag des FKG, präsentieren wir im Unterricht erstellte Filme und geben Einblick in aktuelle Projekte.

- **Ausstellungsbesuche**

Neben der praktisch-handwerklichen Ausbildung liegt uns die kunsthistorische Vermittlung sehr am Herzen. Dazu ist die Begegnung mit dem Original unerlässlich. Wir

beginnen in der eigenen Stadt, so dass die Schülerinnen und Schüler sich zunächst der ganz unmittelbaren künstlerischen und kunstgeschichtlichen Besonderheiten Würzburgs bewusst werden. Dafür unternehmen wir Exkursionen in die Würzburger Museen, betrachten beispielhafte Architekturen im Stadtkontext, sehen uns gemeinsam fachlich relevante Dokumentarfilme auf großer Leinwand an. Aber wir besuchen auch Ausstellungen außerhalb, in Frankfurt, München oder Schweinfurt.

● **Projekte und Wettbewerbe**

Immer wieder nehmen unsere Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Kunstunterrichts an regionalen und landesweiten Wettbewerben teil. So können sie ihre Arbeit mit Gleichaltrigen anderer Schulen vergleichen und über die intensive Projektarbeit ihre kreativen Fähigkeiten verstärkt zum Einsatz bringen.

Film

Das bewegte Bild wird durch YouTube immer leichter verfügbar und durch die Entwicklung der Computertechnik wird es für die Schülerinnen und Schüler möglich, ohne größeren Aufwand selbst Filme zu produzieren. Unsere Schule will den Schülerinnen und Schülern die Fähigkeit vermitteln, dieses Medium reflektiert und handwerklich qualitativ anzuwenden.

Film gehört am FKG seit Jahren zum festen Angebot des Wahlunterrichts. Hier werden vor allem Trick- und Kurzfilme produziert. In der Qualifikationsphase (Q11 und Q12) kann Film als Profulfach belegt und ins Abitur mit eingebracht werden. Hier kommt zur praktischen Arbeit dann noch Filmtheorie hinzu. Die Qualität unserer Filme bestätigen wiederholte Auszeichnungen auch bei überregionalen Wettbewerben. Regelmäßig werden auch W- und P-Seminare rund um das Thema Film eingerichtet.

Sport und Bewegung

Wir, die Lehrkräfte des FKG, möchten durch den regulären Sportunterricht und ein breites Spektrum zusätzlicher Sportangebote nicht nur die im Lehrplan verankerten Lernziele wie „Leistungsbereitschaft und Durchhaltevermögen“ oder „Freude am Teamgeist“ umsetzen, sondern auch durch die Vermittlung von „Freude an körperlicher Aktivität“ dem **Bewegungsmangel bei Kindern** entgegenwirken.

● **Sportstätten und die ‚bewegte Pause‘**

Das FKG ist aktuell die einzige Schule in Würzburg, die ein eigenes **Schwimmbad** mit einem 25m-Wettkampf-Becken besitzt. Unser Krafraum wurde zu einer **Fitnessoase** umgebaut, die im Sportunterricht eingesetzt und ständig nachgerüstet wird. Vor allem von Schülerinnen und Schülern der höheren Jahrgangsstufen wird dieses Angebot rege genutzt.

Die **Boulderwand** (= Kletterwand) und der **Tischtenniskeller** mit 12 Tischtennisplatten stehen den Schülerinnen und Schülern auch in allen Pausen zur Verfügung.

Das Konzept der „**bewegten Pause**“ ermöglicht vielen Schülerinnen und Schülern, sich in der Pause unter Aufsicht in der Turnhalle zu bewegen und somit einen Ausgleich zu den sogenannten „Sitzfächern“ zu schaffen. Die Aufsicht wird mit Hilfe des Sportkollegiums und von älteren Schülerinnen und Schülern, die zu **Mentoren** ausgebildet werden, übernommen.

- **Zusätzliche Sportangebote**

Das FKG ist **Stützpunktschule für Badminton, Gerätturnen und Sportklettern**, und führt in diesen Disziplinen jedes Jahr mehrere Wahlkurse durch. Wir bieten weitere Wahlkurse in den Sportarten Basketball, Fußball, Golf, Parkour, Rettungsschwimmen, Schwimmen und Tischtennis an und ermöglichen so den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern, auch an **Wettbewerben** wie ‚Jugend trainiert für Olympia‘ teilzunehmen.



Kletterwand des Deutschen Alpenvereins (DAV)

- **Skikurse**

An unserer Schule fahren wir jedes Schuljahr mit den 8. Klassen nach Österreich zum Skifahren. Unsere Quartiere befinden sich dabei in den Skigebieten Saalbach/Hinterglemm und Zell am See/Kitzsteinhorn. Im Skikurs steht für uns nicht nur das individuelle Erlernen bestimmter Techniken des Skisports im Vordergrund, vielmehr sollen das Ski- bzw. Snowboardfahren **Bestandteil eines Gruppen-, Natur- und Bewegungserlebnisses** sein. Dies stärkt das Gruppengefühl und die Klassengemeinschaft. Vielfältiges, von Freude und Spaß bestimmtes Erleben und Bewegen in der freien Natur fern von schulischen Zwängen steigert das Wohlbefinden und weckt auch Interesse und Verständnis für den Schutz der Natur.

- **Die sportlichste Klasse**

Alljährlich wird dieser Wettbewerb durchgeführt, bei dem alle Klassen der Unterstufe bei unterschiedlichen Turnieren (Badminton, Fußball, Tischtennis), aber auch im

Schwimmen über die Bundesjugendspiele und Klassenwettbewerbe an unserem Schulsportfestival am Ende des Schuljahres Punkte sammeln können. Die sportlichste Klasse des jeweiligen Jahres erhält dann für ihre Leistung einen Preis.

- **Haiti-Aktionen**

Die Fachschaft Sport organisiert fast jährlich eine Sponsoringveranstaltung, bei der sich jeder Schüler/jede Schülerin, der/die mitmachen möchte, verschiedene ‚Sponsoren‘ sucht (wie Eltern oder Großeltern), die für eine bestimmte Leistung Geld spenden. So konnte mit dem erlösten Betrag schon oft unserer Partnerschule Bethel in Haiti geholfen werden.

Fahrtenprogramm

- **5-7 tägige Klassenfahrten in vier Jahrgangsstufen**

6. Jgst.:	Schullandheim
8. Jgst.:	Skikurs
9. Jgst.:	Outward Bound (erlebnispädagogische Fahrt)
11. Jgst.:	Abiturfahrt

- **Austauschunternehmungen**

9. Jgst. :	England-Austausch
10. Jgst.:	Frankreich-Austausch

- **Zusatzveranstaltungen** (als Pflichtprogramm, aber auch z.T. jahrgangsübergreifend bzw. fakultativ)
Weimarfahrt, Exkursionen, Theaterfahrten, Chorfreizeit, Theaterfreizeit, Besinnungstage

Elternarbeit

Ziel unserer Elternarbeit ist es, das Lernen und die Bildung der Kinder in allen Bereichen an unserer Schule zu begleiten. Es ist uns dabei ein besonderes Anliegen, die **Zusammenarbeit innerhalb der Schulfamilie** (Eltern-Schülerschaft-Lehrkräfte) stetig zu fördern. Die Eltern informieren wir über das Schulgeschehen, damit sich diese daran beteiligen können und pädagogische Diskussionen innerhalb der Schulfamilie geführt werden. Es liegt uns am Herzen, allen Schülerinnen und Schülern eine Teilnahme (auch finanziell) an gemeinschaftlichen schulischen Veranstaltungen zu ermöglichen.

Elternbeirat

- Sammlung und Verwaltung der Elternspende zur Unterstützung der Fachschaften, von Projekten, zur Verbesserung der Ausstattung, Organisation von Vorträgen
- Bewirtung der Eltern der 5. Klassen am ersten Schultag

- Organisation des Schulfestes
- **Außenkontakte:** Arbeitsgemeinschaft der Würzburger Gymnasien (ARGE Würzburg) innerhalb der Landeselternvereinigung (LEV)
- Engagement zur Verbesserung der Rahmenbedingungen, z.B. MODUS21-Maßnahmen, Renovierung der Klassenzimmer
- Mitarbeit in Arbeitskreisen, z.B. interne Evaluation
- Mitwirkung im Rahmen des Vorstellungsabends

Klassenelternsprecher

- Ansprechpartner für die Eltern der Klasse
- Bindeglied zwischen Eltern und Elternbeirat
- Weitergabe von Informationen
- Organisation von Elterntreffen und Ausflügen der Klassen mit Eltern

Eltern

- Mitarbeit beim Schulfest und bei der Vorstellung der Schule
- Klassenzimmerverschönerung
- Mithilfe bei Schulprojekten (z.B. Sternwarte)
- Einbringung persönlicher beruflicher Kontakte in den Schulalltag (z.B. Berufsinformationstag)
- Ständige Ansprechpartner für die Lehrkräfte

Schülermitverantwortung (SMV)

Die Schülermitverantwortung ist die **Vertretung der Schülerinnen und Schüler** in der Schule. Sie besteht aus den gewählten Klassensprechern, Kurssprechern und interessierten Schülerinnen und Schülern, die sich gerne schulintern engagieren. Sie vertritt die Rechte der Schülerinnen und Schüler im **Schulforum** gegenüber dem Direktor und den Lehrkräften und **organisiert Veranstaltungen und Aktionen** für Schülerinnen und Schüler.

Am Friedrich-Koenig-Gymnasium wird die SMV auch regelmäßig zu Elternbeirats-sitzungen eingeladen und trägt ganz aktiv zu einem **guten Miteinander** bei.

Verantwortung übernehmen

„Wir sind verantwortlich für das, was wir tun, aber auch das, was wir nicht tun.“ (Voltaire)

Unsere Schule bietet Schülerinnen und Schülern wie Lehrkräften zahlreiche Möglichkeiten, sich sozial zu engagieren, Verantwortung für sich und für andere zu übernehmen und so soziale Kompetenzen zu erwerben.

Schülerinnen und Schülern soll ein Bewusstsein für die Bedürfnisse, aber auch Nöte ihrer Mitmenschen erwachsen, so dass sie erkennen, dass Geben und Helfen aus einer gesicherten Position heraus zentrale Bausteine für das Gelingen von Gemeinschaft sind.

● **Tutorensystem in der 5. Jahrgangsstufe**

Schon seit vielen Jahren helfen unsere Tutoren den neuen Fünftklässlern beim Einleben am FKG und in einer neuen Klassengemeinschaft. Dabei betreuen jeweils 5-6 Tutoren eine Klasse während des ersten Schuljahres am FKG. Sie helfen zunächst bei der Orientierung im Haus und an den Bushaltestellen, veranstalten Spielnachmittage, gestalten andere gemeinsame Aktivitäten (z.B. Weihnachtsfeier, Besuch der Eisbahn, Kinobesuch) und sind im Bereich der Hausaufgabenbetreuung aktiv. Die Tutoren sind generell Ansprechpartner und Anlaufstation für die „Neulinge“. Um diesen vielfältigen Aufgaben gerecht zu werden, erhalten die Tutoren das nötige Rüstzeug durch eine Schulung (momentan durch das „Schüler-Innen Referat“ der Diözese Würzburg) und die enge Zusammenarbeit mit dem Unterstufenbetreuer.

● **Erste-Hilfe-Ausbildung, Schulsanitäter**

Alljährlich nehmen alle Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen an einer Erste-Hilfe-Ausbildung teil, die in Zusammenarbeit mit der Johaniterunfallhilfe e. V. durchgeführt wird. Die Ausbildung geht über das für den Führerschein nötige „Sichern und Retten am Unfallort“ hinaus und verschafft den Schülerinnen und Schülern die Basis für weitergehende Ausbildungen, z.B. den Trainerschein oder eine Tätigkeit bei Wasserwacht oder DLRG.

Nach der Erste-Hilfe-Ausbildung können sich interessierte Schülerinnen und Schüler zu Schulsanitätern ausbilden lassen. Deren Tätigkeit (aktuell 25 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9-12) umfasst die Betreuung aller an einer Schule auftretenden Verletzungen bzw. Erkrankungen. Stete Nachschulungen mit zentralen Themenstellungen garantieren ein hohes Maß an Sachkompetenz.

Periodisch finden auch für Lehrkräfte Fortbildungen in Erster Hilfe statt.

● **Das Haiti-Projekt am FKG - Kinder helfen Kindern**

Seit über 15 Jahren besteht die Verbindung zwischen dem FKG und dem Verein Haiti Kinder Hilfe e.V. Die Vorsitzende Frau Laguerre erstattet uns regelmäßig Bericht über die Lage in dem bitterarmen Land.

Um haitianischen Slumkindern direkt helfen zu können, wählten wir aus den verschiedenen Projekten des Vereins die Schule BethEL in Port-au-Prince aus, die wir mit vielerlei Aktivitäten unterstützen. Den Kern des Projekts bilden die zahlreichen Patenschaften, die unsere Klassen für je ein Kind übernehmen. Besonders schön und bewegend ist es, wenn auch ein persönlicher Kontakt zwischen den Schülerinnen und Schülern und „ihrem“ Kind entsteht.

● **„Outward Bound“**

"Outward Bound kann man nicht beschreiben, man muss es erleben." In dieser Woche gibt die Natur die Rahmenbedingungen vor: Klettern, Tagestouren auf Berghütten, Hochseilgarten, Bachbettwanderungen. Vieles davon funktioniert nur im Team wirklich gut, der Einzelne lernt, seine Stärken und Schwächen einzuschätzen, unsere Schülerinnen und Schüler erleben ihre Grenzen und sie haben trotz aller Anstrengung viel Spaß miteinander.

- **„SKIT - Schulisches Kriseninterventionsteam“**

Seit 2009 gibt es an unserer Schule ein Kriseninterventionsteam, das sich aus Lehrkräften der unterschiedlichen Fachbereiche (u.a. Stufenbetreuer, Schulpsychologen, Beratungslehrer) zusammensetzt. Aufgabe dieses Teams ist es, akute, aber auch latente schulische Probleme aufzudecken, Hilfen im Akutfall zu bieten, Fortbildungen für Lehrkräfte, Schülerinnen und Schülern, aber auch Eltern zu organisieren und Schülerinnen und Schüler eine Plattform zu bieten.



- **„Das offene Ohr“**

Über das SKIT-Team hinaus bietet die Einrichtung des „Offenen Ohrs“ eine wöchentliche Schülersprechstunde und einen „E-mail-Kummerkasten“, um persönliche oder schulische Probleme aus- und anzusprechen.

- **Gesunde Ernährung**

Mehrmals im Schuljahr werden beim „Gesunden Frühstück“ am FKG Müsli, Joghurt und bevorzugt einheimisches Obst zum Verzehr angeboten. Die Schülerinnen und Schüler können erleben, dass vollwertige Ernährung gut schmeckt.

Das FKG nahm auch am Coaching Projekt „Gesunde Ernährung“ des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums teil. Eine Fachberaterin für Ernährung beriet die Schule in Ernährungsfragen (Pausenverpflegung, Bestückung der Automaten), prüfte die Speisepläne der Kantine des Landesamtes für Finanzen bezüglich der unseren Schülerinnen und Schülern angebotenen Speisen und unterstützte die Schulleitung bei der Konzepterstellung für das schuleigene Bistro. Folgeveranstaltungen sind Gewähr für Kontinuität.

- **Aufklärung und Prävention**

Die unten genannten Problemfelder werden in nahezu allen Jahrgangsstufen thematisiert. Schwerpunktmäßig finden jedoch in Zusammenarbeit mit der Polizei und weiteren Experten von außerhalb der Schule **Informationsveranstaltungen/Workshops** in einzelnen Jahrgangsstufen statt.

- 6. Jgst.: Gefahren im Internet
- 7. Jgst.: Gewaltprävention
- 8. Jgst.: Suchtprävention
- 9. Jgst.: Drogen und Alkohol im Straßenverkehr
- 10. Jgst.: Internet-Sicherheit

Langjährige Partnerschaften

● **Siemens AG**

Seit 2001 unterstützt die Firma Siemens das FKG jährlich durch zahlreiche Veranstaltungen, wie z.B. Planspiele für Schülerinnen und Schüler, Berufsinformationsveranstaltungen, Ausstellungsbesuche und Prämierungen der besten Mittelstufenschülerin sowie der besten Abiturienten in den Naturwissenschaften, aber auch durch Lehrerfortbildungen. Außerdem fördert die Firma Siemens Projekte der Schule.

● **MINT-EC**

Im Jahr 2000 hat sich das FKG als Mitglied im Verein MINT-EC (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaften-Technik Excellence Center), dem derzeit fast 300 Schulen in der Bundesrepublik angehören, qualifiziert und wird seitdem regelmäßig neu zertifiziert. Der Verein, der von verschiedenen Arbeitgeberverbänden, namhaften Unternehmen und Hochschulen getragen wird, bindet das FKG in ein **großes Netzwerk** ein und bietet unseren Schülerinnen und Schülern im In- und Ausland interessante MINT-Camps, Firmenerkundungen und Wettbewerbe an. Das FKG nahm regelmäßig am **Siemens-Award** teil und wurde mehrfach mit hervorragenden Platzierungen ausgezeichnet. 2018 wurde das FKG erneut erfolgreich zertifiziert.

● **Koenig & Bauer AG**

Seit vielen Jahren unterstützt der Hersteller von Druckmaschinen das FKG in verschiedenen Bereichen. So hat die Koenig & Bauer AG beispielsweise in den vergangenen Jahren durch die Konstruktion einer Leichtmetallkuppel maßgeblich zum Bau unserer Schulsternwarte beigetragen. Im Bereich der beruflichen Orientierung bietet Koenig & Bauer Betriebserkundungen für unsere Schülerinnen und Schüler an.

● **WAREMA**

Seit fünf Jahren unterstützt uns die Firma WAREMA aus Marktheidenfeld im Bereich der Berufs- und Studienorientierung.

● **Universität Würzburg**

Verschiedene Arbeitskreise und Institute der Universität Würzburg arbeiten im Rahmen von Projekten mit dem FKG zusammen

- Institut für Organische Chemie: Teilnahme an Labortagen und Seminaren
- Julius-von-Sachs-Institut für Biowissenschaften: Betreuung im naturwissenschaftlichen Labor
- Lehrstuhl für Astronomie: Zusammenarbeit bei Projekten der Sternwarte
- Lehrstuhl für Physik und ihre Didaktik: Zusammenarbeit im Lehr-Lern-Labor
- zentrale Studienberatung/uni@school: Studienbotschafter am Berufsinformationstag

● **PAD**

Im Rahmen des Internationalen Preisträgerprogramms des Pädagogischen Austauschdienstes in Bonn sind die sehr guten Beziehungen zum PAD über Jahrzehnte gewachsen, und die Preisträgerkurse haben sich als ein fester Bestandteil des schulischen Lebens etabliert.

v. i. S. d. P:

Direktorat des Friedrich-Koenig-Gymnasiums, Friedrichstr. 22, 97082 Würzburg

Redaktion, Layout und technische Betreuung:

Udo Braun, Michaela Zahn, Maria Zimmermann